

14. AWES - Österreichisches Windsymposium bietet breites Themenspektrum

Windbranche diskutiert zwei Tage künftige Herausforderungen für Wirtschaft und Politik

St. Pölten, am 6.3.2020: Zum 14. Mal findet das AWES 2020 in der Aula der Wissenschaften am 17. und 18. März statt. „Wir können uns auf zwei abwechslungsreiche und informative Tage beim AWES 2020 freuen. In 12 verschiedenen Panels mit 85 Personen auf den Podien bieten wir der Windbranche vielfältige Informationen.“ verrät Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft. Zwei Tage diskutiert die Windbranche aktuelle Herausforderungen und Chancen, die sowohl in Österreich als auch auf europäischer Ebene bestehen.

Am 17. und 18. März 2020 findet das AWES 2020, das österreichische Windenergiesymposium, in der Aula der Wissenschaften in Wien statt. Zwei Tage lang bietet das Symposium die Möglichkeit 12 verschiedenen Paneldiskussionen beizuwohnen, innerhalb der Branche sein Netzwerk zu erweitern und sich in der Messe-Area über neue Produkte und Möglichkeiten direkt bei den Firmen zu informieren.

Tag 1 im Zeichen der Klimakrise

Nach Grußworten von Leonore Gewessler, Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sowie von Theresia Vogel, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds wird Gernot Wagner mit seiner Key Note „Klimaschock“ das Symposium inhaltlich eröffnen. Im Anschluss daran diskutieren dazu die Energiesprecher aller Parlamentsparteien und Katharina Rogenhofer vom Klimavolksbegehren die Antworten der österreichischen Politik auf den „Klimaschock“.

Am Nachmittag widmen sich unter anderem Jutta Paulus (Europäisches Parlament), Linda Kalcher (European Climate Foundation), Marcus Wadsak (ORF) und Sigrid Stagl (WU Wien) in verschiedenen Panels der Klimakrise.

Tag 2 mit dichtem Programm

Auch Tag 2 bietet den Symposiumbesuchern ein breites Themenspektrum. Es werden wirtschaftliche Aspekte, wie im Panel „Wirtschaft der Zukunft“ mit Claudia Kemfert vom deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, wie auch gesellschaftspolitisch relevante Themen wie „Soziale Akzeptanz“ und „Naturschutz“, behandelt. Aber auch Austausch von technischem Know – How, wie Anlagenüberwachung und Rotorblattdesign, bleibt nicht auf der Strecke. Krönender Abschluss wird dann das Panel zur „Zukunftsvision der Windenergie“ mit den Herstellern von Windkraftanlagen sein. „Für das AWES 2020 konnten wir die Panels wieder mit hochkarätigen Experten aus Politik und Wirtschaft besetzen. Ich freue mich auf spannende Diskussionen und auf den Blick in die Zukunft der Windenergie“, so Moidl abschließend.

Das genaue Programm mit allen Referenten und Diskutanten ist unter www.awes.at zu finden. Das AWES trägt als umweltfreundliche Veranstaltung das Prädikat Ökoevent der Stadt Wien. Als Hauptsponsor des Symposiums konnte ENERCON, der Marktführer der Windkraftanlagenhersteller in Österreich, gewonnen werden.